



St. Cornelius
St. Tönis

Kommt und seht



Doppelausgabe

PFARRBRIEF

Ausgabe 16 + 17/2020

vom 27.09.2020 bis 11.10.2020

27. September 2020

26. Sonntag im Jahreskreis



» Er ging zum ersten und sagte: Mein Kind, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging hinaus. Da wandte er sich an den zweiten und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ja, Herr – und ging nicht hin. Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt? Sie antworteten: Der erste. «

- 1. Lesung: Ezechiel 18,25 - 28
- 2. Lesung: Phiöipper 2,1 - 11
- Evangelium: Matthäus 21,28 - 32

Ausgelegt

Matthäus 21,28 - 32

Warum der Vergleich mit den Dirnen und den Zöllnern? Für die Hohepriester und die Ältesten – die ersten Ansprechpartner Jesu – eine ungeheure Provokation. Doch es ist mehr als eine Provokation. Vorbildfunktion werden Dirnen und Zöllner nicht einnehmen, doch zumindest in einem doch Maßstab sein: In der Fähigkeit, sich selbst infrage zu stellen. Darum geht es Jesus – glaube ich – in diesem etwas brachial gezeichneten Gleichnis. Um die Fähigkeit, sich selbst, seine Überzeugungen und sein Handeln, infrage zu stellen. Das macht der Erste der beiden Söhne. Er stellt seine Antwort an den Vater infrage und korrigiert sich. Und das soll der Zweite der beiden Söhne auch machen: Sein Verhalten infrage stellen und so handeln, wie er gesprochen hat. Sich infrage stellen, sollen auch die Hohepriester und die Ältesten. Ihren Rang, ihr Wissen, ihre Erfahrung, ihre Frömmigkeit. Und infrage stellen soll ich mich selbst. Alles: meine Überzeugungen und mein Verhalten. Ein zuweilen schmerzhafter Prozess, wenn ich feststelle, dass nicht alles so im Reinen ist, wie ich von mir selbst gemeint habe. Und mich dann ändern. Denn es ist das, was Jesus an den Dirnen und Zöllner lobt: Dass sie zur Einsicht und zur Umkehr bereit sind

04. Oktober 2020

27. Sonntag im Jahreskreis



» Zuletzt sandte er seinen Sohn zu ihnen; denn er dachte: Vor meinem Sohn werden sie Achtung haben. Als die Winzer den Sohn sahen, sagten sie zueinander: Das ist der Erbe. Auf, wir wollen ihn umbringen, damit wir sein Erbe in Besitz nehmen. Und sie packten ihn, warfen ihn aus dem Weinberg hinaus und brachten ihn um. «

- 1. Lesung: Jesaja 5,1 - 7
- 2. Lesung: Philipper 4,6 - 9
- Evangelium: Matthäus 21,33 – 42.44.43

Ausgelegt

Matthäus 21,33 – 42.44.43

Im ersten Vers nach dem Evangelium des Sonntags heißt es, dass die Hohepriester und Ältesten bemerkten, dass Jesus im Gleichnis von den bösen Winzern von ihnen sprach – die die Boten (= Propheten) und den Sohn des Gutsbesitzers (= Gott) töteten. Kein Wunder, dass sie danach trachteten, Jesus verhaften zu lassen, denn wer wird schon gerne als Mörder tituliert, doch fürchteten sie (noch) das Volk. Heute bin ich, sind wir die Zuhörer und es stellt sich die Frage: Was bemerke ich, was bemerken wir? Fühlen wir uns angesprochen? Wer könnten die Boten Gottes sein, die wir missachteten? Vielleicht die Armen, denen wir das Lebensnotwendige vorenthalten? Nicht bewusst, sondern durch unsere Art zu leben? Eine Frage, die das heutige Erntedankfest auch stellt. Bringe ich die Frucht, die Gott von mir erwartet? Wie gehe ich mit seinem Wort um, das mich heute mahnt? Ignoriere ich es, schweige ich es tot? Die frohe Botschaft des heutigen Sonntags ist eine sehr ernste, frohe Botschaft. Denn sie bleibt frohe Botschaft, weil es auch in diesem Gleichnis um erfülltes Leben geht, um mein erfülltes, um Ihr erfülltes Leben. Erfülltes Leben, dass es nicht ohne Einsatz, ohne Anstrengung gibt. Ich muss Frucht bringen, sei sie noch so klein – vielleicht weil auch meine Kräfte klein sind. Ich möchte Frucht bringen – auf den ernst gemeinten Willen kommt es an.

Kath. Kirchengemeinde St. Cornelius, Kirchplatz 17, 47918 Tönisvorst

Öffnungszeiten: di-do-fr 10 – 12 Uhr, mi 9-11 Uhr und do 16 – 17:30 Uhr

☎ 02151/790350 ✉ mail@cornelius-tv.de 📠 02151/791660 www.gdg-kempen-tönisvorst.de

Neue Informationen an unsere Gemeinde!

Die Sonne hoch am Himmelszelt,
alles hat Gott gemacht!

Herzliche Einladung zur
gemeinsamen **Ernte Dank Feier**

am **4. Oktober um 11:30 Uhr**
auf der Wiese der Fam. Reiners
Oedter Str. 68 in Vorst

Wichtige Informationen:

Anmeldung über die Homepage der GdG oder in
den Pfarrbüros.

Parkmöglichkeiten finden Sie an der Rottheide oder
der Wiese am Gotthardusweg.

Bitte tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz und
folgen den Anweisungen des Willkommens-
team.

Bei sehr schlechtem Wetter findet ein Gottesdienst
in jeder Gemeinde um 11:30 Uhr statt. Am
Freitag, den 2.10. ab 14:00 Uhr erhalten Sie
Hinweise über die Anrufbeantworter der
Pfarrer oder der Homepage.

Kirchenbänke

Die Kirchengemeinde will sich von den
Kirchenbänken trennen, die schon seit der Corona-
Krise nicht benutzt im Kirchenraum stehen. Wir
geben diese Bänke an Selbstabholer gegen eine
Spende ab. Die Teilstücke sind ca. 3,5 m lang und
nicht mehr zusammenbaubar. Wer Interesse daran
hat meldet sich bitte im Pfarrbüro.

Erstkommunion 2020

Liebe Eltern, wenn Ihr Kind mindestens das 3.
Schuljahr besucht, kann es in unserer Gemeinschaft
der Gemeinden Kempen-Tönisvorst zur heiligen
Kommunion hingeführt werden – zur Gemeinschaft
mit Jesus Christus und seiner Kirche.

Die Corona-Pandemie hat allerdings die gewohnten
Abläufe bei der Vorbereitung für die Erstkommunionen
2021 durchkreuzt. Wir arbeiten im Augenblick an
einem auch in der Krisenzeit tragfähigen, guten
Gesamtkonzept, das wir Ihnen beizeiten auf einem
Eltern-Infoabend vorstellen werden.

Wenn Sie als katholischer Haushalt in unserem
Melderegister geführt sind, dürfen Sie sich also auf
eine Einladung freuen, diese geht Mitte Oktober
raus.

hl. Messe mittwochabends 19:00 Uhr

ab Oktober findet wieder die hl. Messe am
Mittwochabend um 19:00 Uhr statt.

SAMSTAG, den 26. September

18:00 Uhr: Wortgottesfeier mit
Kommunionausteilung

SONNTAG, den 27. September

09:30 Uhr: hl. Messe

– Kollekte für die Kirchenkasse

SAMSTAG, den 03. Oktober

18:00 Uhr: Wortgottesfeier mit
Kommunionausteilung

SONNTAG, den 04. Oktober

11:30 Uhr: Ernte Dank Feier

auf der Wiese der Fam. Reiners Oedter Str. 68
in Vorst

– Kollekte für die Tönisvorster Hilfe -

MITTWOCH, den 07. Oktober

19:00 Uhr: hl. Messe

Sechswochenamt: Luise Driehsen

gem. Jahrgedächtnis: Klaus van den Brand, Eli-
sabeth van den Brand, Selma Opheiden, Anne-
liese Zühlke, Gertrud Neusius, Josef Baumeister,
Heinz Kohr, Leo Gorißen, Grazyna Maria Kaszy-
cki, Theodora Rütten, Frieda Kirch, Gertrud Bra-
cke, Franz Josef Siemes, Hans Beusch, Herbert
Puts, Helmut Alfons Dittrich, Joseph Klemens,
Stefanie Ruser, Martina Theussen-Landgraf,
Johannes Bongartz, Franz Esser,
Brigitte Siongo, Margret Rixen
Meßf. f. † Maria Mertens;
Meßf. f. † Hildegard Wittung geb. Tönissen u.
†† Angeh.

SAMSTAG, den 10. Oktober

18:00 Uhr: Wortgottesfeier mit
Kommunionausteilung

Jahrgedächtnis: Peter Wischnewski

SONNTAG, den 11. Oktober

09:30 Uhr: hl. Messe

– Kollekte für den Erhalt der Pfarrkirche -

- Änderungen vorbehalten -

Stellenausschreibung

Der Kath. Kirchengemeindeverband
Kempen/Tönisvorst sucht zum nächstmöglichen
Termin eine/n Mitarbeiterin/Mitarbeiter für das
Pfarrbüro (m/w/d) mit einem
Beschäftigungsumgang von zunächst 14
Wochenstunden, für den flexiblen Einsatz in
mehreren Pfarrbüros.
Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte
der Stellenausschreibung auf der Homepage
unserer GdG.